

Ŵlrich brun harrt būwt, das vierd bett vnd / Hăt dise zway
stucki gūt darzû -

Jtem ainn acker jn sax¹ gelegen, stost gem berg werrt an / Hans
Jegers erben, zû zwayen syten an der Herrschaft / gūter, zû der
vierden syten an thoman grûschlis / acker -

Vnd ain stucki jn gamander² gelegen, Stost gem rÿn werrt /
an die Landtsträss, vfwertt dem Landnach an ânnafritsch-/
in erben gūt, gem berg werrt, an die Haingassen,³ zû der /
vierden an Hans wältis gūt -

Zinst jârlich - ii fiertil waissen

Äber Ŵlrich brun harrt Būwt das fünft bett / vnd Hăt dise zway
stucki gūt darzû -

Jtem ainn acker jn Sax¹ gelegen, stost gem rÿn werrt an / der
grûschli gūt, vnd sust allenthalben an der Herrschaft / gūter -

Vnd ain stucki jm Clainen Trôxli⁴ gelegen, stost gem / berrg
werrt an Joscūnzis erben gūt, vfwertt dem Land- / näch an des
Jegers erben gūt, gem rÿn werrt an des / ârbsers erben gūt,
vnd abwert dem Landnäch an Hain- / rich schiersers erben
gūt -

Zinst jârlich ii fiertil waissen /

Thÿs Hilti būwt das sechst bett vnd hăt dise / drû stucki gūt
darzû -

p. 19

1 sax, s. p. 17, Anmerk. 4. — 2 gamander, Gamander Schaan II; ursprünglich herrschaftlicher Hof; 1779 an Bauern verkauft für 15'000 fl. JbL. 1911, 41; JbL. 1927, 133 (Büchel); Kdm. 103. — 3 haingassen, heute erloschene Bezeichnung. — 4 clainen trôxli, s. p. 15 Anmerk. 4.